

SCHOTTLAND (2)

24. Juni bis 23. Juli 1995

mit Mietzi & Marie

Reisebericht von Klaus Teuchert

24. 06. Autofahrt Chemnitz-Erfurt-Gießen-Köln-Aachen-Liege/ Luik-Brüssel-Gent-**Oostende**
860 km von 9 bis 18 Uhr in 9 Std.

25. 06. 0 Uhr 30 bis 5 Uhr 30/ 4 Uhr 30 Ortszeit mit der Autofähre „Prinz Albert“ nach **Ramsgate in England**, auf dieser im Schlafsack genächtigt, deshalb früh wieder munter zur Weiterfahrt. 11 Std. brauchen wir für die 850 km London-Northhampton-Leicester-Nottingham-Sheffield-Coventry-Birmingham-Newcastle-Carlisle bis **Ardrossan** zur Fähre auf die **Insel Arran**, unser erstes Ziel. In einer Stunde erreichen wir **Brodick**, den Hauptort von Klein-Schottland, fahren auf den versteckten **Zeltplatz Glen Rosa** im gleichnamigen schönen Bergtal mit einem klaren kalten Bach zum Baden und Waschen. Wir bleiben 7 Nächte und abends kommt immer der Sohn des Bauern stehend auf einem Minitrecker angefahren, 4 Pfund (10 DM) kassieren. Eine Woche werden wir hier herrliches sonniges heißes Wetter haben.

26. 06. 8 Stunden **Wanderung ins Glen Rosa**. Auf den The Saddle, North Goatfell, der **Goatfell** ist mit 874 m die höchste Erhebung von Arran und unser Ziel heute. Hinunter geht es den **Cnocan Burn** im Bachtal zurück zum Camp, auf dem wir die einzigen Deutschen sind, die Zelte stehen weit voneinander entfernt und es ist sehr ruhig und naturverbunden hier.

27. 06. Wir besuchen das **Brodick Castle** mit dem **Country Park**, es gibt viele seltenen Bäume und Pflanzen, hektarweise blühende Rhododendron-Sträucher, viele verschlungene Gartenwege. Unseren Lunch nehmen wir im Castle ein. Nachmittags gehen wir am Strand rechts vom Castle baden und sonnen.

28. 06. 8 Stunden Wanderung zum **Cnoc Breac** (398 m), auf den **Beinn Tarsuinn** (825 m) und den **Beinn Nuis** mit dem **Old Man of Tarsuinn**, dem besten Aussichtspunkt auf Arran, der Rundblick ist bezaubernd. Durch den **Coire a Bhradain**, eine tiefe Felsenschlucht wandern wir den gesperrten, aber einfach zu gehenden Weg zurück. Die gesamte Runde verlangt aber schon einiges an Kondition, wie drei sind nun gut eingelaufen für unseren Urlaub.

29. 06. Wir leihen uns drei **Mountainbikes** für 55 DM, umfahren den südlichen Teil der Insel. Steigungen von Meereshöhe bis 234 m, am Ufer bis ca. 100 m sind vor allem für unsere 10-jährige Tochter Marie sehr anstrengend. Auf der B880 über **Blackwaterford**, die A841 südlich vorbei am Lagg Hotel, **Kildonan**, an den Strand zur **Whiting Bay** und **Lamlash**. Wir sehen im Meer die **Holy Island** und südlich die Insel **Pladda**, sowie die „Hutmuschel-Insel“ im Nebel. Die Fahrt mit den Rädern über 65 km dauert ca. 8 Std.

30. 06. Wir stellen unser Auto am **Sannox Golf Club** ab, abends klebt ein „Strafzettel“ dran, nur für Clubmitglieder. In 5 Stunden wandern wir **am Meer entlang**, rechts von Jetty an der

Brücke auf der linken Flussseite den Weg bis zum Meer. Hier sind schöne Badestellen, einsame Ferienhäuser am Meer, Ruinen, in einem tiefen Felswasserloch tummeln sich Robben. Es ist ein anstrengender **Klippenweg**, aber mit gutem Meeresblick und Sicht auf schöne Berge. Unser Ziel ist **Lochranza**, hier fahren wir 2,5 Std. später mit dem Bus zurück nach Sannox.

01. 07. Fahren mit dem Auto bis zum **Blackwaterfoot Golfplatz**, umwandern ihn zur **King's Cave**, schönen Meeresgrotten. Weiter nach **Tormore, Machrie Moore** mit alten Steinkreisen. Weglos über schwankende **Hochmoorfelder** tapen wir unter Mietzi's Gejammer wegen der Gefahren des Versinkens durch bis **Shiskine** und zurück nach Blackwaterfoot. Abends spielen wir **Putting**, 18 Loch-Minigolf, auf die großen Plätze lassen die nur Profis oder Clubmitglieder rauf, das kleinere für den schmalen Geldbeutel macht aber auch viel Spaß.

02. 07. Heute bis mittags leichter Regen. **Abreise von Glen Rosa** und Arran über Machrie zur Nordwestküste nach **Lochranza**. Mit der Fähre schippern wir auf das schottische Festland, eigentlich ja auch eine Insel, nach **Claonaig**, gelangen über **Tarbert** nach **Kilmichael**, wo wir im Horses Inn Mittag essen. Weiter über Lochgilphead, Kilmartin, Oban nach **Glencoe** auf den nobleren **Zeltplatz Invercoe** direkt am Meer und am See **Loch Linnhe**. Hier werden wir 6 Nächte bleiben und legen dafür 7,50 P täglich auf den Campingtresen. Nachmittags besuchen wir in **Oban** das **Sea Life Center** (35 DM – alle drei), können dort viele interessante Fischarten und Meerestiere beobachten.

03. 07. Vom Camp aus wandern wir zum Hospital, zum See, nehmen den **Weg bei Bridge of Coc** in Richtung Kinlochleven, auf 200 m Höhe haben wir gute Sicht auf die Umgebung. Nachmittags bringt uns unser Renault 19 über den **Pass Glen Coe** ins **Glen Etive** bis zum **Loch Etive**, einer schönen Landschaft am Wasser. Es gibt viele Stellen mit ausgewaschenen großen Steinen, Wannern, Löchern und Wasserfälle.

04. 07. Mit Auto fahren wir nach **Fort Williams** zum **Visitor Centre** Parkplatz am Fuße des **Ben Nevis**, mit 1340 m der höchste Berg von Schottland und Großbritannien. Wir starten von **Achintee Farm**, in zweieinhalb Stunden, ohne eine Pause zu machen, stehen wir auf dem Gipfel. Oben ist nur noch Geröll ohne Bewuchs, es ist wie aufm Ku'damm hier oben, Massen. Steigen abwärts den offiziellen Weg ins Tal **Allt a' Mhuilinn**, sehr sehenswert, schroff und steil wieder hinunter an einem Aluwerk herum durch die Distillery zur Straße und zum Visitor Centre, ges. 8 Std. Man kann auch wild absteigen, muss allerdings sicheres gutes Wetter und ein bischen Bergerfahrung haben.

05. 07. Regentag. Fahren südlich bis **Port Appin** in ein **Seafood Restaurant**. Wir essen Miesmuscheln, Lachs mit Muscheln, große Garnelen mit Pasta, lecker. Wir relaxen den restliche Tag unter unserer Plane vorm Zelt oder im kuschligen Schlafsack.

06. 07. Auto bis zum Tal Glen Coe. Von hier wandern wir in 5 Std. ins Tal **Lairig Gartain** bis **Dalness**, haben herrliche Aussicht auf Dalness. Im Tal **Lairig Eilde** geht's zurück.

07. 07. Mit dem Auto bis zum **Anfang des Passes Glen Coe**. Wir wandern bis ans **Ende des Passes** zu Fuß, zwischen der linken und der mittleren „Sister“ der **Three Sisters** Berge hoch ins Tal bis zur schönen Aussicht und zurück. Am Nachmittag fahren wir nach **Kinlochleven**, gehen einkaufen und essen preiswert guten Fish & Chips.

08. 07. **Abfahrt vom Camp Glen Coe zur Fähre Corran – Ardgour** (3,50P – 5 min.) und zur nächsten **Fähre Lochaline – Fishnish** (11,75 P – 15 min.) auf die landschaftlich reizvolle **Insel Mull**. Von **Craignure** zum **Torosay Castle** mit schönem Park und dem malerisch am Meer gelegenen **Duart Castle** erreichen wir den **Zeltplatz Balmeanach** auf einem Bauernhof. Wir bleiben drei Nächte und zahlen á 7,50 P an den Farmer.

09. 07. Rundfahrt über die südliche Insel, nach **Salen, Pier**, unter der Steilwand bei **Creag Mhor** entlang, zum **Gleann Seilideir**, ein Stück Richtung Vogelparadies und Burg auf der **Halbinsel Ardmeanach** und **Glen More**, alles auf sehr engen schmalen Straßen.

10. 07. Rundfahrt über die nördliche Insel an den **Fährhafen zur Insel Ulva**, allerdings sind hier die Bootsausflüge richtig teuer. Also weiter zum dreifachen Wasserfall **Eas Fors** und zur **Calgary Bay**, einem schönen Sandstrand und Zeltplatz. Von **Dervaig** gelangen wir in die buntbemalte niedlich Hafenstadt **Tobermory** und zurück nach Salen.

11. 07. Abfahrt von der Insel Mull. Zur **Fähre Tobermory – Kilchoan**, ich muss rückwärts aufs Schiff fahren, 23 P kosten die 35 min. Fahrt übers Meer auf die sehr einsame und menschenleere **Halbinsel Ardnamurchan**. Die endlos lange enge single road mit passing places führt über Salen, Genuig, Lochailort ins **Glen Finnan**, einem sehr schönen Tal und weiter nochmals nach **Fort Williams**. Hier machen wir einen Einkaufsbummel durch Profi-Sportläden u. a. In **Spean Bridge** sehen wir ein Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges. Weiter über **Invergarry, Glen Shiel**, vorbei an den **Five Sisters** mit einem schönen Tal, dem voriges Jahr besuchten **Eilean Donan Castle** nahe der Insel Skye und über **Achintee** die A896 single road nach **Torridon** auf den **Camp** (ca. 315 km in 9 Std.). Hierher dürfen nur Zelte, keine Wohnwagen und –mobile, dementsprechend dünn ist der Platz bevölkert. Unser Auto bleibt vor einem Zaun stehen, wir tragen unser Zeltzeug auf den Platz am Fuße der steilen **Torridon Mountains**. Wir werden 9 Nächte hier bleiben, müssen aber nur zwei Nächte (à 2,50 P) bezahlen, die Kassiererin kommt selten, auch als sie unsere Kinderwäsche auf der Leine sieht, macht sie wieder kehrt, kassiert dafür bei anderen.

12. 07. 8 Std. Bergtour. Mit Auto bis Parkplatz **Coire Mhic Nobuil**, wir wollen auf den **Beinn Alligin**, der aus 7 Spitzen mit ca. 100 m Höhenunterschied besteht, 922 m und 985 m sind die Hauptgipfel. Wir nehmen den Weg links des Flusses, rechts um den Hügel herum ins **Coire nan Laogh**, brauchen zwei Stunden zum Gipfel eins. Links liegt eine ebene, herrlich saftige, dick bewachsene Bergwiese. Es ist eine sehr schöne Tour mit fantastischer Aussicht, ungefährlich, der Abstieg ist steil und geröllig. Die Wege in den Torridon Mountains sind nicht markiert, aber mit einem Wanderführer, evtl. Kompass und einer guten 1: 25.000 Wanderkarte kein Problem.

13. 07. Baden und sonnen am steinigen **Strand von Torridon**. Wir suchen uns rundgeschliffene Steine und spielen Boule.

14. 07. Auto bis Parkplatz von vorgestern. Laufen im Tal bis zur Brücke, rechts am Bach weiter und steigen wild ins **Coireagh Dhearg** hinauf, den leichtern Weg zum Sgorr a Chadai haben wir nicht gefunden. Am Anfang gut zu klettern, wird es immer steiler und gefährlicher, als ich nach unten zurückblicke, bleibt mir fast das Herz stehen. Ich achte darauf, dass meine beiden Begleiterinnen nicht nach unten sehen, versuche locker zu bleiben und es gelingt uns auf den 1023 m hohen **Mullach an Rathain**, den linken Gipfel des **Liathach**, des höchsten Berges in den Torridon Bergen, zu klettern. Auf dem Gipfelgrat entlang passieren wir die steilen, dünnen, teilweise aus rotem Sandstein bestehenden Felsgebilde der **Pinnacles** (Nadelspitzen). Die Aussicht von hier oben ist atemberaubend, allerdings zieht im Tal **Glen Torridon** langsam eine schwarze Regenwand zu uns herauf. Der 1055 m hohe Gipfel des Liathach, der **Spidean a Choire Leith**, besteht nur aus großen Steinblöcken. Wir steigen ab ins Tal **Coire Liath Mhor**, ein guter Abstieg in einem sehr schönen Tal, leider erwischt uns jetzt Sturm und Regen, die Sicht ist gleich null und es wird schweinekalt. Wir ziehen unsere warmen und die Regensachen an, die Orientierung im Nebel klappt sehr gut, einmal muss ich den Kompass zu Hilfe nehmen, gleichmäßig geht der Weg steil nach unten. Wir müssen noch unten auf einer Straße zum Auto laufen.
16 km in 7 Std. o. P.

15. 07. Strömender Regen. Fahren mit Auto bis zur **Brücke am Balgy River** vor **Shieldaig**. Laufen mit Regenklamotten bis zum **Loch Damh** und zum kleinen Wasserfall, besichtigen anschließend noch den Ort Shieldaig. Allein wandere ich bis zur Schule und den **Peninsula-**

Weg auf die **Halbinsel Shieldaig**, auf einer herrlichen Wiese steht ein ansehnliches weißes Cottage, im Mini-Hafen finde ich leckere Miesmuscheln, die wir uns abends kochen. Mietzi sammelt die Perlen aus den größten.

16. 07. Autotour bis **Mellon Udrigle bei Laide**. Hier gibt es einen wunderbaren weißen breiten Strand mit herrlicher Sicht auf mehrere Bergketten (**Assynth und Coigach**). In **Poolewe** besuchen wir den Pub, kosten ein Guinness. **Gairloch** ist eine sehr schöne Stadt, am dortigen Sandstrand befindet sich ein großer Zeltplatz. Am Abend laufen wir in den etwas außerhalb gelegenen **Hotel-Pub Torridons**, lernen die Familie Kaczynska aus Glasgow kennen, fanatische Bergwanderer. Sie bringen uns spätabends im Kofferraum ihres großen bequemen Volvo Kombi auf unseren Zeltplatz zurück.

17. 07. Marie's Geburtstag, sie wird heute 11 Jahre alt. Fahren mit dem Auto bis zum kleinen Schild ans Tal **Allt Coire an Laoigh**. 1,5 Std. dauert der leichte Aufstieg auf gutem Weg bis zur Spitze **Spidean Coire nan Clach** (972 m) **des Ben Eighe**, genannt „Der Graue“. Er besteht aus schönen weißen Quarzsteinquadern. Da es oben kalt ist und der Regen rinnt, beschließen wir nicht auf dem Kamm weiterzulaufen, sondern steigen den gleichen Weg wieder hinab. Fahren am späten Nachmittag nochmal über Shieldaig nach **Ardheslaig**, laufen zwei Stunden den **Old Bridle Path**, einen alten Saumpfad, entlang. Wir sehen schöne Meeresbuchten, Berge und einen herrlichen Regenbogen.

18. 07. Autofahrt bis zum Parkplatz an **Kinlochlewe's Farm**. Heute geht's in 8,5 Std. auf den **Slioch** (980 und 935 m). Eine Stunde brauchen wir bis zur Holzbrücke, laufen im Tal scharf links am Fluss hoch ins Tal **Gleann Bianasdail** bis zu den zwei Cairns (Steinhügel). Weiter links hoch im Talkessel **Coire na Sleaghaich**, ohne Weg scharf links hoch zu den zwei Seen, zum Gipfel des Slioch. Auf der Bergalm sehen wir viel Rehwild, auch sind die Bergziegen relativ zutraulich hier oben. Der Abstieg erfolgt über das **Sgurr an Tuill Bhain** wild abwärts mit sehr guter Aussicht in alle Richtungen.

19. 07. Regentag. Autofahrt nach **Applecross**. Die geplante Wanderung von Toscaig bis AirighDrishaig ist wegen dem Regen und Nebel nicht möglich. Im Lochcarron Hotel in Applecross essen wir eine Seafood Platte. An einem Aussichtspunkt bei **Bealach-na-Ba** haben wir stolze 50 m Sicht.

20. 07. Immer noch Dauerregen und laut Wetterbericht in dieser Gegend ist auch keine Besserung in Sicht, deshalb frühere **Abreise vom Camp Torridon und Schottland** 580 km südwärts in den **Lake District**. Die Fahrt geht über, Kinlochlewe, Achnasheen, mit einstündigem Einkaufen in **Inverness**, die A9 South, im sehr schönen **Pitlochry** machen wir Pause. Weiter südlich nach Perth, die M90 über die **Fourth Bridge in Edinburgh** (40 pence Maut), wir sehen von hier die schöne große alte Eisenbrücke mit den Doppelbögen. Auf der M8, der M74 South, und der A74 gelangen wir über Penrith zur Abfahrt **See Ullswater**, fahren für zwei Nächte zum **Campingplatz bei Watermillock** (á 7,20 P) rechts hoch. Abends spielen wir im Camp-Pub Dart und Billard, trinken Ale und kosten guten Single Malt Whisky.

21. 07. **Im Lake District** scheint die Sonne, es ist zwar sehr windig, das hindert uns aber nicht, eine sechstündige Wanderung auf den 950 m hohen Berg **Helvellyn** zu unternehmen. Fahren mit dem Auto bis zum Parkplatz **Glenridding**. Vom Youth Hostel gehen wir hoch über **Keppel Cove** auf die Spitze, abwärts auf scharfkantigen Schiefer-Kletterfelsen zum See **Red Tarn** und über **Striding Edge** zurück zum Camp. Die Tour verläuft meist auf gut zu findenden breiten Wegen allerdings mit vielen Leuten unterwegs.

22. 07. Früh Abreise zur **Fähre nach Ramsgate**, die 620 km in 6 Std. Fahren an den Strand vor dem Fährhafen rechts, eine Durchfahrt ist möglich, schauen uns die Kreidefelsen und Meereshöhlen südlich von Ramsgate an. Am Rastplatz finden wir schöne Feuersteine, bleiben bis kurz vor Mitternacht.

23. 07. 0 Uhr 45 bis 5 Uhr 15/ 6 Uhr 15 MEZ Fährüberfahrt mit Übernachten im Schlafsack an Board auf den Kontinent. In 7,5 Std. fahren wir ausgeschlafen die 860 km nach Chemnitz.

Gesamt – km 5575 km

Reisekosten 3 Personen gesamt 2700 DM